

Presseeinladung:

Politiklehrertag befasst sich mit „Politik im Netz – Netzpolitik“

Das Internet und die sozialen Netzwerke sind nicht nur Informations- und Protestmedien, sie verändern auch politische Prozesse und nehmen Einfluss auf Entscheidungen. Welche Auswirkungen das Netz auf die Politik und die politische Bildung hat, dieser Frage will der Politiklehrertag am 29. November in Halle nachgehen.

Im Mittelpunkt der Tagung steht das Thema „Politik im Netz – Netzpolitik“. Dazu werden mehr als 100 Akteure der Bildungsarbeit (schulisch wie außerschulisch) erwartet. Sie wollen gemeinsam darüber diskutieren, welchen Stellenwert Netz und Netzpolitik in der politischen Bildung haben. Veranstaltet wird der **Politiklehrertag** von der Landeszentrale für politische Bildung gemeinsam mit der Deutschen Vereinigung Politische Bildung Sachsen-Anhalt **am 29. November von 9.30 Uhr bis 16 Uhr** im Landesinstitut für Schulqualität und Lehrerbildung Sachsen-Anhalt (LISA), Riebeckplatz 9, in Halle/Saale.

Eröffnet wird der Politiklehrertag von Sachsen-Anhalts **Bildungsminister Marco Tullner**. Im Anschluss (ab 9.50 Uhr) gibt es Impulse von **Markus Decker**, Hauptstadtkorrespondent u. a. der „Mitteldeutschen Zeitung“, zum Thema „Wie Hass im Netz die Medien-Landschaft verändert“ sowie vom Rechtswissenschaftler **Prof. Dr. Alexander Peukert** (Goethe-Universität Frankfurt/Main), der sich mit der Frage „Kontrolle im Netz – Eingriff in die Grundrechte?“ befasst. Danach (ab 10.45 Uhr) diskutieren die beiden Referenten bei einem Podiumsgespräch mit der Netz-Aktivistin **Anke Domscheit-Berg**, MdB, und **Julia Krüger**, Autorin bei netzpolitik.org. Ergänzt werden die Vorträge und Gesprächsrunden am Nachmittag durch praxisbezogene Workshops

Medienvertreter sind herzlich zur Berichterstattung eingeladen.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Cornelia Habisch, Geschäftsführerin des Netzwerkes für Demokratie und Toleranz

Tel.: 0391 / 567-6459, mob.: 0171 / 3034668

E-Mail: cornelia.habisch@lpb.mb.sachsen-anhalt.de



SACHSEN-ANHALT

Landeszentrale
für politische Bildung

Magdeburg, 27.11.2017

PRESEMITTEILUNG

Weitere Informationen:

Maik Reichel

Direktor der

Landeszentrale für
politische Bildung

Leiterstraße 2

39104 Magdeburg

Tel.: +49 (0)391 567-6450

Fax: +49 (0)391 567-6464

E-Mail:

maik.reichel@lpb.mb.sachsen-anhalt.de